

Arbeitsaufträge verstehen

Beitrag von „Mia“ vom 26. November 2003 18:58

Ich halte das ähnlich. Wenn die Aufgabenstellung klar und deutlich auf Arbeitsblätter o.ä. formuliert ist und ich mitkriege, dass sie nicht gelesen worden ist, schalte ich auch auf stur. Am Anfang leier ich etwa zweihunderttausendmal den Satz "Lesen hilft!" runter, bei den Schülern, die mich kennen, grinse ich nur noch vielsagend und sag nix mehr. Die grinsen dann zurück und lesen brav die Aufgabenstellung. Wenn dann noch Fragen sind, antworte ich gerne, aber meistens ist es gar nicht nötig.

Solche allgemeinen Erklärungsphasen (es sei denn, es ist eine spezielle Aufgabe) versuche ich eher zu vermeiden. Das impliziert ja doch wieder, dass es reicht, wenn einer in der Klasse die Aufgabenstellung liest und sie dann dem REst erklärt. Nee, nee, es können alle lesen, sollen sie das mal tun. 

Mia